KIAUTA, B. (1968): Additions to the list of Odonata of the Dutch Wadden Islands, with an account of water quality data of larval habitats, and a review of the dragonfly fauna of the Dutch and German North Sea Islands. – Biol. Jaarb. Dodonaea 36: 88–112.

KIKILLUS, R. & M. WEITZEL (1981): Grundlagenstudien zur Ökologie und Faunistik der Libellen des Rheinlandes. – Pollichia-Buch Nr. 2.

KLIMPER, M. (1961): Die Libellen im Raume Cuxhaven. – Beitr. Naturk. Nieders. 14 (4): 85–93.

LEMPERT, J. (1984): Tagesaktivität und Verhalten am Schlafplatz von immaturen *Sympetrum flaveolum* L. auf Wangerooge. – Libellula 3 (3/4): 29–34.

MLODY, B. (1986): Vorkommen und Wetterabhängigkeit von Libellen auf der Wattenmeerinsel Scharhörn mit einem Fund von *Sympetrum meridionale* (Selys 1841). – Libellula 5 (1/2): 1–47.

MÜLLER, O. (1993): Beobachtungen zur abendlichen Dämmerungsaktivität von *Aeshna grandis* (LINNAEUS, 1758) und *Aeshna mixta* (LATREILLE, 1805) (Odonata, Aeshnidae). – Ent. Nachr. Ber. 37, 1993/1: 39–44.

NIEHUIS, M., 1984: Verbreitung und Vorkommen der Libellen (Insecta: Odonata) im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz und im Nahetal. – Naturschutz u. Ornithologie in Rheinland-Pfalz 3 (1): 1–203.

PAULUS, S., F. PLAISIER & C. RITZAU (1991): Die Libellen des Landkreises Ammerland (Insecta: Odonata). – Oldenburger Jahrbuch Bd. 91: 221–237.

RETTIG, K. (1995): Verbreitung und Flugzeiten der Libellen Ostfrieslands. – Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands 78: 2–9.

RUDOLPH. R. (1984): Ergänzungen zur Libellenfauna deutscher Nordseeinseln. – Libellula 3 (1/2): 91–92.

SCHMIDT, E. (1974): Faunistisch-ökologische Analyse der Odonatenfauna der Nordfriesischen Inseln Amrum, Sylt und Föhr. – Faun.-ökol. Mitt. 4: 401–418.

SCHMIDT, E. (1980): Das Artenspektrum der Libellen der Insel Helgoland unter dem Aspekt der Fund- und Einwanderungswahrscheinlichkeit (Odonata). – Entom. Gen. 6 (2/4): 247–250.

SCHMIDT, E. (1985): Suchstrategien für unauffällige Odonatenarten I: *Coenagrion lunulatum* (CHARP, 1840), Mond-Azurjungfer. – Libellula 4 (1/2): 32–48.

SCHMIDT, E. (1988): Zum Status der Großen Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis* im Landesteil Schleswig. – Faun.-Ökol. Mitt. 6: 37–42.

SCHNEIDER, O. (1898): Die Tierwelt der Nordseeinsel Borkum unter Berücksichtigung der von den übrigen Ostfriesischen Inseln bekannten Arten. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 16: 1–174.

WILDERMUTH, H. & H. SCHIESS (1983): Die Bedeutung praktischer Naturschutzmaßnahmen für die Erhaltung der Libellenfauna in Mitteleuropa. – Odonatologica 12 (4): 345–366.

WILDERMUTH, H. (1991): Libellen und Naturschutz – Standortanalyse und programmatische Gedanken zu Theorie und Praxis im Libellenschutz. – Libellula 10 (1/2): 1–35.

ZIEBELL, S. & T. BENKEN (1982): Zur Libellenfauna in West-Niedersachsen (Odonata). – Drosera '82 (2): 135–150.

Anschrift des Verfassers:
Vereinsstr. 41
20357 Hamburg

Buchbesprechungen

KOSTRZEWA, Achim, und Gero SPEER (Hrsg.) (1995):

Greifvögel in Deutschland

Bestand, Situation, Schutz

124 S., 16 Abb., 10 Verbreitungskarten, 21 Tab.; Paperback 16x23 cm; ISBN 3-89104-557-3. AULA-Verlag (Reihe: Forum Ornithologie im AULA-Verlag), Wiesbaden. Preis: DM 36,80.

Seit der Publikation »Das Schicksal der Greifvögel in der Bundesrepublik Deutschland« von Gerhard Thielcke im Jahre 1975 sind nunmehr 20 Jahre vergangen; ein erneuter Überblick über die Bestandssituation ist angebracht: Das vorliegende Buch gibt diesen Überblick für die alten und neuen Bundesländer in den 80er und 90er Jahren.

Einen großen Raum nehmen die Artkapitel der in Deutschland vorkommenden Greifvögel (Wespen- und Mäusebussard, Schwarz- und Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe, Habicht, Sperber, Stein-, Schrei-, See- und Fischadler, Wander-, Baum- und Turmfalke) ein, wobei eingegangen wird auf Verbreitung, Brutbiologie, Beutespektrum sowie Verluste/Mortalität. Am Ende eines jeden Artkapitels fassen die Autoren die Situation in einem Fazit zusammen. In weiteren Kapiteln erfolgt übergreifend eine Analyse der Bestandstrends, der Mortalitätsdaten und der speziellen Gefährdung einzelner Arten. Abschließend werden notwendige Schutzmaßnahmen dargestellt, wobei auch zur Wiedereinbürgerung von Greifvögeln Stellung bezogen wird. – Eine wichtige Situationsanalyse für Ornithologen, Naturschützer und Jäger.

Eike Hartwig

HEINZEL, Hermann, Richard FITTER und John PARSLOW (1996):

Pareys Vogelbuch

Alle Vögel Europas, Nordafrikas und des Mittleren Ostens

384 S., 3000 farbige Einzeldarstellungen, 600 Verbreitungskarten, ISBN 3-8263-8121-1. Parey Buchverlag, Berlin. Preis: DM 38,–.

Dieses, seit einem Vierteljahrhundert bekannte, Vogelbuch liegt nun in seiner 7., vollständig von unserem Mitglied Heinrich Hoerschelmann, Leiter der Abteilung Ornithologie des Zoologischen Museums der Universität Hamburg, überarbeiteten Fassung vor. Es enthält das aktuelle Wissen zur Bestimmung aller Vogelarten Europas, Nordafrikas einschließlich der Atlantischen Inseln und Vorderasiens sowie über die bis heute bekannten Ausnahmen, Seltenheiten und Irrgäste.

Die insgesamt 3000 Tafeln wurden überarbeitet bzw. neu gestaltet, so daß auch die gesamte Variationsbreite der Arten, d.h. der verschiedenen Kleider und Unterarten, bestimmt werden kann. Kolorierte Landkarten zeigen die Aufenthaltsorte und Reiserouten.

Der Text wurde knapp gehalten, enthält aber detaillierte Angaben über Größe, charakteristische Merkmale, Lautäußerungen, Verhalten und Habitate. Es werden dabei die mitteleuropäischen Verhältnisse, bevorzugt die des deutschsprachigen Raumes, berücksichtigt (z.B. durch eine größere Schrift des Namens und durch Statusangaben).

Das Buch informiert umfassend und konkret, systematisch und anschaulich. Es gilt noch das Vorwort der ersten Auflage: »... Damit kann sich der Leser nicht nur über die Vögel seiner Heimat, sondern auch über diejenigen der für den Europäer wichtigsten Urlaubsgebiete zuverlässig informieren.«

Eike Hartwig

YOUNG, David (1994):

Die Entdeckung der Evolution

Aus dem Englischen von Klaus Riedle; 284 S., 103 SW-, 20 Farbabbildungen und 19 Strichzeichnungen; gebunden mit Schutzumschlag; ISBN 3-7643-2951-3. Birkhäuser Verlag AG, Basel; Preis: DM 78,–.

Wie kaum ein anderer Begriff der Neuzeit hat der Evolutionsbegriff unsere gesamte Denkweise verändert. In der modernen Biologie gibt es keinen Begriff, der die einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen enger miteinander verbindet als der der Evolution.

Mit seinem Buch lädt der Autor den Leser ein zu einer Abenteuer- und Entdekkungsreise in die Welt der Ideen. Der Leser wird in den einzelnen Kapiteln des Buches in die Vergangenheit zurückgehen und die Schritte jener Menschen nachvollziehen, die die Evolutionstheorie entwickelt haben. Von den ersten Zweifeln an der Schöpfungsgeschichte bis zu den aktuellen Forschungen schildert das Buch ein spannendes Kapitel der Wissenschaftsgeschichte.

Reich bebildert und in verständlicher Form geschrieben, so daß auch Laien schwierige Sachverhalte aus den biologischen Spezialgebieten Genetik, Molekularbiologie und Paläontologie verstehen, gibt das Buch einen Überblick über die Geschichte der Evolution. Eine Einladung zum Schmökern, eine Zeitreise auf den Spuren von Aristoteles, Linnaeus, Lamarck, Darwin und Mendel.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 17_4_1996

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: Buchbesprechungen 87